

# Chrüsimüsiblatt

## „Märchen“



# Chrüsimüsiverzeichnis

Liebe Pfadis .....	3
Der Fuchs und die Katze .....	4
Die Kleinsten der Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau räumen ab .....	5
Märchen-Rätsel .....	6
Wolfsstufe Pfingstlager 2014 .....	7
Home Scouting Aufgaben.....	9
Pfingstlager 2014 „Lucky Luke“ in Aeschau, Zürich .....	10
Typisches Lager Gericht zum Nachkochen .....	12
Drei Gewinnt .....	13
Zopfaktion 10.11.13.....	14
Bedeutung Pfadinamen .....	16
Ersatzprogramm Pfingstlager 2020 .....	17

## Liebe Pfadis

Wegen der Corona-Krise müssen wir alle zu Hause bleiben. Um diese Zeit, in der keine Pfadi-Aktivitäten stattfinden, zu überbrücken, haben wir uns überlegt eine Zeitung zu erstellen. Spielen, Basteln, Lachen, können wir auch zu Hause.

Wir haben etwas im Archiv gestöbert und ein paar spannende Berichte der letzten Jahren ausgegraben und vieles mehr.

Die Pfadizeitung verschicken wir jeden Samstag, anstelle einer Aktivität. Dass heisst in den Ferien wird es wahrscheinlich keine Zeitung geben, genauso auch, wenn die Krise vorbei ist, wird es natürlich wieder normale Aktivitäten geben.

Das Ganze ist auch neu für uns, deshalb sind wir offen für jegliche Verbesserungsvorschläge, du kannst sie mir direkt per Mail schicken [gondura@pfadi-effretikon.ch](mailto:gondura@pfadi-effretikon.ch).

***Wichtig: auf der letzten Seite findest du Infos zu unserem Ersatzprogramm für das Pfingstlager 2020!!!***

Viel Spass beim Lesen und mitmachen.

AZB

Gondura und eure Leiter



**Pfadi Effretikon**  
Illnau • Lindau

# Der Fuchs und die Katze

## Ein Märchen der Gebrüder Grimm gestaltet von Sindy Richter

Es trug sich zu, dass die Katze in einem Walde dem Herrn Fuchs begegnete und weil sie dachte, er ist gescheit und wohl erfahren und gilt viel in der Welt, so sprach sie ihm freundlich zu: „Guten Tag, lieber Herr Fuchs, wie steht's? Wie geht's? Wie schlagt Ihr Euch durch in dieser teuren Zeit?“

Der Fuchs, voller Hochmut, sah sie an von Kopf bis Fuß und wusste lang nicht, ob er etwas antworten sollte. Endlich sprach er: „O, du Hungerleider und Mäusejäger, was kommt dir in den Sinn! Fragst, ob mir's wohlgehe und bin Herr über hundert Künste!“ Die Katze wollte ihm bescheidenlich antworten, aber in dem Augenblick kam ein Dachshund dahergelaufen. Wie der Fuchs ihn sah, machte er, dass er in seine Höhle kam, die Katze aber sprang behänd' auf eine Buche und setzte sich in den Gipfel, wo Äste und Laubwerk sie ganz verbargen. Bald kam der Jäger und der Dachshund spürte den Fuchs und packte ihn. Wie die Katze das sah, rief sie hinab: „Ei, Herr Fuchs, seid Ihr doch mit Euren hundert Künsten stecken geblieben. Hättet Ihr heraufkriechen können wie ich, so wär's nicht um Euer Leben geschehen.“



# Die Kleinsten der Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau räumen ab

## Umweltpreis 2014

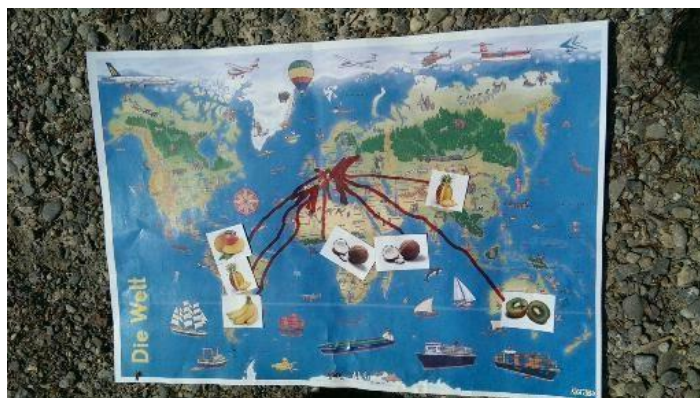
Da die Erhaltung und der Schutz unserer Umwelt ein wichtiges Anliegen der Pfadibewegung Schweiz ist, verleiht diese jedes Jahr einen Umweltpreis. Mitmachen können alle Pfadis vom klein bis gross, welche einer Abteilung angehören.

Im Jahr 2014 war das Ziel des Umweltpreises, dass ein Team rund um das Thema Ernährung, Aktivitäten plant und realisiert. Diese sollten miteinander verbunden und auf einen Bereich fokussiert sein. Von allen Teilnehmern erwartete die Pfadibewegung Schweiz bis Mitte September ein Bericht zu den durchgeführten Aktivitäten.

Die Biberstufe der Abteilung Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau hat sich dazu entschieden, verschiedene Aktivitäten zum Thema Umweltschutz in das Quartalsprogramm einzubauen und somit am Umweltpreis 2014 teilzunehmen. Während drei Monaten wurde den Kindern mit viel Spass und Action die Thematik des Umweltschutzes näher gebracht. Woher kommt unser Essen? Welche Abfälle kann die Natur wieder verwerten? Und mit welchen kleinen Schritten können wir zum Umweltschutz beitragen? Oft gingen die Kinder mit einem AHA-Erlebnis nach Hause, um mit Ihren Familien die neuen Erkenntnisse umzusetzen.

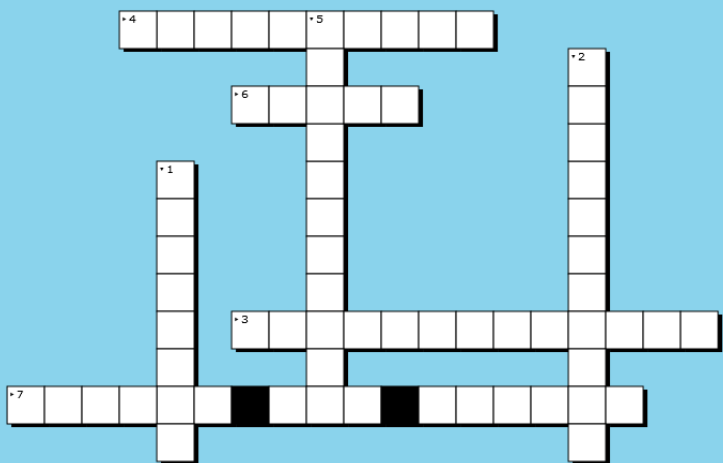
Ende September wurde die Biberstufe darüber informiert, dass sie mit Ihrem Projekt gewonnen haben. Als Preis winkten 1000.-, welche die Gruppe für eine Aktivität zum Thema Umwelt verwenden wird.

Biberstufe Pfadi Illnau-Effretikon/Lindau



# Märchen-Rätsel

Die Lösungen kommen nächste Woche



1. Wer hat lange Haare und lebt in einem Turm?  
2. Wer wurde durch einen Kuss geweckt?  
3. Zu welchem Märchen gehören die sieben Zwerge?  
4. Wer hat seinen Schuh verloren?  
5. Wer wurde vom Wolf gefressen?  
6. Zu den bremer Stadtmusikanten gehörten; ein Hund, ein Esel, ein Hahn und...?  
7. Wer knaberte am Lebkuchen-Häuschen?

Erstellt mit XWords - dem kostenlosen Online-Kreuzworträtsel-Generator  
<https://www.xwords-generator.de/de>

# Wolfsstufe Pfingstlager 2014

## „Mario & Luigi“, in Goldau



Pünktlich um 18:30 Uhr trafen wir uns, mit unseren Rucksäcken bepackt am Güterbahnhof in

Effretikon. Nach dem Antreten ging die Reise nach Goldach dann endlich los. Kurz nachdem wir in Winterthur in den Zug eingestiegen sind fanden wir einen Brief von Toad, in welchem er uns um Hilfe bat, da er in Gefahr sei. Wir alle wollten Toad natürlich helfen und so waren wir dann nach vielem Umsteigen endlich in Goldach angekommen. Dort

suchten wir zuerst unsere Unterkunft und richteten uns ein. Nachdem „einpuffen“ gab es noch ein Laserspiel im Wald und später gingen wir alle todmüde ins Bett. Am Samstagmorgen nach einem gemütlichen Frühstück, tauchten auf ein Mal Mario und Luigi auf, welche uns um unsere Hilfe baten bei der Suche nach Toad. Bevor sie uns aber vertrauen konnten, dass wir ihnen auch wirklich helfen. Mussten wir Mini-Games spielen wo wir Buchstaben gewinnen konnten und diese ergaben dann einen Hinweis darauf wo Toad versteckt war. Die Buchstaben ergaben am Schluss das Wort Spielplatz. Da wir mit diesem Hinweis noch nicht sehr viel anfangen konnten, gingen wir zum Haus zurück und assen dort einen feinen Z'mittag.

Am Nachmittag gingen wir in den Wald und spielten dort ein Geländespiel wo es darum ging Pilze zu kaufen und diese konnte man dann eintauschen gegen Hinweise wo der Schatz versteckt war. Nachdem der Schatz erfolgreich gefunden wurde, gingen wir zurück zum Pfadiheim wo es für alle ein Glace gab, „Juhuii“. Bis zum Nachtessen hatten, dann alle ein wenig Freizeit. Als das Nachtessen und die „Ämtli“ gemacht waren gab es einen lustigen Haus-OL, welcher wie eine Art Leiterlispiel gespielt wurde. Zum Abschluss des Tages erzählten wir den Kindern noch einen Geschichte und dann gingen alle ins Bett.



Kurz nach Mitternacht wurden wir auf ein Mal von Mario geweckt, weil Luigi auf der Treppe zusammengebrochen war. Denn so wie es aussah wurde Luigi vergiftet. Mario meinte um Luigi zu helfen müssten wir schnellst möglich eine „super Pilz“ im Wald suchen gehen, nur dieser könne Luigi retten. Wir zogen uns natürlich sofort an und gingen in den Wald wo wir uns auf die Suche nach diesem Pilz machten. Etwas tiefer im Wald angekommen stand auf ein Mal die böse Peach vor uns auf dem Weg. Sie sagte uns wir dürften nur weiter durch den Wald gehen wenn wir alle einzeln einer Schnur nachgingen, denn dies sei der Befehl ihres Meisters. Also machte sich jeder tapfer alleine auf den Weg. Als wir alle, trotz einigen Schwierigkeiten am Ende der Schnur ankamen, stellten wir mit Schrecken fest, dass 4 unserer „Gspänli“ fehlten. Dank diversen Hinweisen gelang wir am Schluss zu einer Feuerstelle wo wir die anderen Kinder wieder fanden, sowie auch die Pilze, welche Luigi retten konnten. Ganz traditionsgemäß wurden diese Pfadis, dann in den Pfadibund

## Chrüsümüsblatt



aufgenommen und erhielten ihren Pfadinamen. Danach gingen wir schnellstmöglich ins Haus zurück um dem vergifteten Luigi zu helfen. Zum Glück halfen ihm die Pilze und er war bald wieder wohlauf.

Am nächsten Morgen standen wir etwas später auf und es gab einen feinen Brunch. Nach dem Z'Morgen vertieften wir unsere Kenntnisse im Bereich Seilkunde, Samariter, Feuer mache und Pflanzenkunden und erhielten am Schluss alle ein tolles Abzeichen. Da es am Nachmittag viel zu heiss war um viel zu machen, spielten wir den ganzen Nachmittag am Brunnen und gingen erst gegen den Abend wieder ins Haus zurück. Dort gab es einen lässigen Bastelblock wo man sich einen „Mario Kart“ basteln musste.

Nach dem Nachtessen und einer Gruselgeschichte von den Leitern gingen wir alle müde ins Bett, da wir am nächsten Tag früh aufstehen mussten.

Am Montagmorgen mussten wir zuerst alle unsere Sachen packen, bevor es Z'Morgen gab. Kurz nach dem Frühstück erschienen Mario und Luigi und erzählten uns, dass sie leider feststellen mussten, dass Toad gar nicht hier versteckt sei und sie darum schnellst möglich zurück kehren mussten. Also machten wir uns schnell daran das Haus aufzuräumen und traten dann die Heimreise an. Pünktlich in Effretikon angekommen warteten bereits unsere Eltern auf uns, da wir alle sehr müde waren versprachen wir Mario und Luigi bei der nächsten Pfadi-Übung dabei zu helfen Toad zu finden.



Es war ein tolles Lager!

Allzeit Bereit

Wolfsstufe



# Home Scouting Aufgaben

## The floor is lava

Mache dir selbst eine Challenge, du darfst nicht den Boden berühren. Lege Gegenstände wie ein Ball oder eine Kommode auf den Boden, versuche über die Gegenstände hinweg zu kommen, ohne den Boden zu berühren. Falls du Geschwister hast könnt ihr auch einen Wettbewerb machen, z.B. wer kommt weiter oder wer ist schneller. Aber bitte passt auf das ihr euch dabei nicht verletzt, gestaltet euern Parcours so, dass ihr euch nicht verletzt.

Hier ist ein Link zu einem Video von Andri Ragetti:

<https://www.youtube.com/watch?v=PrLxvytR4yl>

PS: Wir möchten darauf hinweisen, dass bei den Challenges jeweils die Richtlinien des BAG beachtet werden. Und bitte verletzt euch nicht!



# Pfingstlager 2014 „Lucky Luke“ in Aeschau, Zürich

## Freitag, 6.6.14 – Tag 1

Wir haben uns um 17:30 Uhr beim Schützenhaus in Lindau getroffen. Von da aus fuhren wir zum Lagerplatz in der Nähe von Sonnenbühl. Als wir ankamen stellten wir zuerst unsere Zelte und danach haben wir eine Runde „gechillt“. Danach hat uns Lucky Luke zusammengetrommelt und wir machten eine unnötige Übung. Später gab es Spaghetti zum Znacht, nach dem Essen gingen wir schlafen.

AZB

Pepito, Meru, Hilo, Nudlä, Linnéa, Aline, Slaia

## Samstag, 7.6.14 – Tag 2

Am Samstag Morgen standen wir auf, dann hatten wir Morgenturnen. Dann assen wir Zmorgen und spielten Karten. Danach kam Lucky Luke und hatte seinen Rantanplan verloren. Er brachte uns eine Karte mit, mit der wir Rantanplan suchen mussten. Als wir am Ende der Karte waren, sahen wir zwei Typen in Cowboykleidern, die schlägerten. Dann machten wir eine Geländegame und haben am Ende einen Morsezettel gefunden. Da stand drauf, dass Everel Dalton und Joe Dalton Rantanplan für einen Banküberfall brauchten. Dann haben wir noch gespielt und noch Gruppenessen gekocht und sind ins Bett gegangen.

Verfasser unbekannt

## Sonntag, 8.6.14 – Tag 3



Nach dem Zmorgen veranstalteten wir ein grosses Burgenvölk mit viel Material aus dem Wad. Lucky Luke wollte damit mit uns üben, wie wir den Banküberfall der Daltons verhindern können und uns zu guten Helfern machen. Im Anschluss räumten wir kurz den Platz wieder auf und brachten alle Hölzer und Bauteile zurück in den Wald. Mittagessen gab es keines, denn am frühen Nachmittag wurden die Eltern am Besuchstag erwartet. Es entstand ein grossen Kuchenbuffet, vielen Dank dafür. Als wir wieder alleine auf dem Platz waren, machten wir noch zwei Stunden lang verschiedene Spiele, um die vielen Kuchen etwas auszugleichen. Nach dem Abendessen versammelten wir uns für einen Singsong und gingen früh schlafen.

Allzeit Bereit

Aragorn

## **Montag, 9.6.14 - Tag 4**

In der Nacht waren wir von den Daltons geweckt worden und mussten im Wald verschiedene Aufgaben lösen. Am Ende gelang es uns, Rantanplan aus den Fängen der Dalton-Brüder zu befreien und wir assen eine wohlverdiente Schoggi-creme am Küchenfeuer.

Am Montagmorgen standen wir um 9 Uhr auf und begannen nach dem Zmorgen damit, unsere Sachen zu packen und das Küchenzelt abzubauen. Lucky Luke schaute vorbei und danke uns für die Hilfe in der Nacht. Rantanplan ginge es soweit wieder gut. Die Abbrucharbeit wurde für den Zmittag für einige Zeit unterbrochen und wir genossen die Fotzelschnitten. Nach dem Essen wurden auch noch die letzten Zelte abgebrochen, der Platz vollständig aufgeräumt und unser Material auf den Traktoranhänger geladen.

Auf dem Parkplatz beim Schiessstand Lindau konnte sich dann noch jeder einen Sheriffstern basteln, die uns Lucky Luke als Danke für unsere Hilfe geschenkt hatte.

Allzeit Bereit

Aragorn

# Typisches Lager Gericht zum Nachkochen

## Kartoffelstock mit Rahmsauce

Zutaten für vier Personen:

- 1 kg mehligkochende Kartoffeln, geschält, in Stücke geschnitten
- 1.75 dl Milch
- 100 g Butter
- 0.5 TL Salz
- Wenig Muskatnuss und Pfeffer
- 3 dl Bouillon
- 2 dl Rahm
- 1.5 TL Maizena
- 1 Prise Pfeffer



So wird's gemacht:

**Kartoffelstock:** Kartoffeln in Salzwasser ca. 20-25 Minuten weichkochen, Kartoffeln in ein Löffersieb geben, Wasser vollständig abtropfen lassen. Milch, Butter und Salz in die noch heisse Pfanne geben, auf die warme Platte stellen. Kartoffeln sofort durch das Passe-vite treiben oder mit einem Kartoffelstampfer oder Handrührgerät zu einem Kartoffelstock machen, kräftig rühren, abschmecken. Bei Bedarf noch etwas Milch beigeben.

**Rahmsauce:** Bouillon und Rahm in aufkochen. Hitze reduzieren, ca. 5 min. köcheln. Mit Maizena verrühren, ca. 5 min. köcheln.

**Tipp:** Dazu passen Karotten oder Brät Kügelchen.



# Zopfaktion 10.11.13

## Zopfaktion aus der Backstube

Um 3 Uhr morgens mussten wir 'BäckerInnen' bei der Bäckerei Nüssli antraben, um mit den Zöpfen für die Zopfaktion zu beginnen. Im gesamten, mussten das Backteam, welches aus Lupo, Uppsala, Sum, Rugby, Ambitzgi und dem Besitzer der Bäckerei, Hansueli bestand, 260 Zöpfe backen. Nach Materialausgabe und Einführung des Vorgehens, machten sich die fleissigen Hände an die Arbeit. Anfangs war es noch ein bisschen holprig, wegen der Müdigkeit, doch nach einer Pause, welche wir etwa eine Stunde später hatten, lief es besser, weil das Getränk, das wir von Hansueli bekamen, stärkte.



Weiter ging es mit Zöpfeln bis etwa 6:30 Uhr, weil wir dann den ganzen Teig aufgebraut haben. Jedoch hat es ein bisschen zu wenig, darum musste Hansueli nochmals machen. Wir konnten es kaum erwarten nach draussen zu gehen um uns abzukühlen, weil in der Backstube war es die grösste Hitze und wir schwitzen wie die Säue. Die ersten Fahrer kamen und holten die Ladung für die Zöpfe von 7 Uhr. Der neue Teig konnte erst um 8:20 verarbeitet werden. Uppsala und Lupo machten noch die letzten 10 Zöpfe und der Rest packte für die nächsten Fahrten die Zöpfe ein.

Lupo und Sum gingen dann mit den Lieferanten nach Hause. Wir, welche schon um 3 dort standen waren natürlich alle müde. Doch Rugby, Uppsala und Ambitzgi blieben bis zum Schluss um alle Zöpfe richtig einzupacken. Wir hatten viel Spass dabei die Zöpfe zu backen. Danke an alle die geholfen haben und es möglich gemacht haben wieder einmal eine Zopfaktion durchzuführen. MERCI!

AZB Ambitzgi

## Zöpfe verteilen - Zopfaktion 10.November

Um 6:30 Uhr besammelten wir uns bei der Bäckerei Nüssli in Illnau. Zinnia, Giandujo, Merlin, Ladro und Kayley fuhren mit ihrem Auto und wurden nach Orten eingeteilt. Zu jedem Auto kam noch ein Beifahrer, dies waren Filou, Pfuri, Akoya, Express und Pandora. Jede Gruppe bekam ein Plan, an welche Adressen die Zöpfe verteilt werden mussten. Wir bekamen die Zöpfe für 8-9 Uhr in Kistchen mit ins Auto. Und dann gings los, Adressen suchen, Zopf abgeben, einkassieren und zur nächsten Adresse fahren. Vorallem zwischen 9 und 10 Uhr war es ein ziemlicher Stress, da dann die meisten Leute ihren Zopf haben wollten. Wir gaben uns viel Mühe nicht zu spät zu kommen, doch es ging fast nicht ohne ein bisschen Verspätung. Zum Glück hatten alle Leute Verständnis, freuten sich, wenn wir auftauchten und gaben uns auch viel Trinkgeld. ;) Jede Gruppe hatte insgesamt drei bis vier Fahrten wo wir zwischendurch wieder nach Illnau mussten um neue Zöpfe zu holen. Zwischen 11 und 12 Uhr waren dann alle Zöpfe verteilt und wir konnten unseren Sonntag auch noch geniessen.



Ich hoffe die Zöpfe haben allen geschmeckt und versüssten euch den grauen Sonntag.

## Chrüsümüsblatt

Im Ganzen verteilten wir 130 grosse und 130 kleine Zöpfe, das sind total 60 Zöpfe mehr als 2011. Wahnsinn! :)

Ich danke dem OK für das Organisieren der Zopfaktion, sowie Hansueli Nüssli für die grosse Hilfe und das zur Verfügung stellen von seiner Backstube!

Allzeit Bereit  
Kayley

# Bedeutung Pfadnamen

Pfadnamen	Bedeutung/Definition
Chriesi	Mundart für Kirsche
Ambitzgi	Ameise
Fivel	Holländischer Fluss
Lano	Ital. Wollknäuel, ruhig, ausgeglichen, kreativ
Express	Deutlich, genau, schnell
Travo	Immer aufgezogen, unter Strom sein, immer frech sein, immer alles wissen
Gwaagg	Schlau, geschickt
Daiato	Mutiges Schlitzohr
Meru	Vulkan in Ostafrika, Tansania; für aufbrausende, impulsive Person, die mal ruhig und plötzlich wild ist
Chira	Am Anfang eher ruhig und mit der Zeit immer lauter; freundlich, glücklich
Pfuri	Lustig, frech
Fuchur	Glücksdrache aus „die unendliche Geschichte“



# Ersatzprogramm Pfingstlager 2020



**Pfadi Effretikon**  
Illnau • Lindau

## scan mich

Für weitere Informationen  
und zur Anmeldung.



Habt ihr nichts vor über Pfingsten? Wir laden alle Pfadi- und Nichtpfadifamilien ein, an unserem Pfila-Bingo teilzunehmen. Es winkt ein toller Preis!

**PFILA BINGO**